Niederschrift

über die 38. Sitzung des Ortsbeirates Lachen-Speyerdorf

am Dienstag, dem 11.02.2014, 20:00 Uhr,

im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Lachen-Speyerdorf

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder
Bauscher, Stefan
Enke, Gunther
Falkus, Klaus
Freytag, Gerhard
Fröhlich, Jörg
Graf, Alexander
Lichti, Volker
Schneider, Klaus
Schwertl, Iris
Storck, Thorsten
Theobald, Carola

Verwaltung
Schäfer, Doris

Stellv. Ortsvorsteher
Frech, Michael
Levis-Hofherr, Diana

Ortsvorsteher
Schick, Claus-Rene

Entschuldigt:

Mitglieder
Andres, Armin
Hofsäß, Carsten

TAGESORDNUNG:

1. S-Trasse; hier: Sachstandsbericht FB 2

2. Antrag der CDU-Fraktion vom 27.01.2014: Geschwindigkeitsbeschränkung in der Goethestraße

3. Ortsbildsatzung; hier: Sachstandsbericht Abt. Stadtplanung

4. Kerweverein; hier: Gründungsvorschlag Thomas Roth

5. Radverkehrskonzept: Meinungsbild des Ortsbeirats

6. Behindertenparkplätze an der Alten Turnhalle; Antrag des VdK-Ortsverbands vom 26.12.2013

7. Behindertenparkplatz prot. Kirche Lachen; Zusatzschild "Sonn- und Feiertage"

8. Edonkaserne: Baupläne zum BV Bauwerk GmbH, Gebäude 03

9. Neue Bestattungsarten: Beschlussfassung

10. Mitteilungen und Anfragen

Ortsvorsteher Claus Schick begrüßt die Anwesenden, besonders Frau Carmen Wunn (Abt. Stadtplanung), einige Bürger sowie Frau Anne Ries von der „Rheinpfalz“.
Er eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Der Ortsvorsteher bittet um Erweiterung der Tagesordnung:
TOP 2 neu:
Antrag der CDU-Fraktion vom 27.01.2014: Geschwindigkeitsbeschränkung in der Goethestraße
Dagegen erheben sich keine Einwände.

TOP 1

S-Trasse; hier: Sachstandsbericht FB 2

Anhand einer Präsentation stellt Carmen Wunn die bisherige Planung vor.
Frau Wunn wird der Ortsverwaltung die Präsentation als PDF-Datei zur Verfügung stellen.

Favorisiert wird die blaue Variante, die mehr vom Ort (zur alten Bahntrasse) abrückt und den flurbereinigten Bereich fast nicht berührt; weg von wertvollen Flächen.
Knackpunkt: alte Baumbestände.
Ansonsten gibt es keine „K.O.-Kriterien“ .

Die Planung ist mit dem LBM abgestimmt.

Die Vermesser sind momentan bei der Arbeit (Höhenermittlung).

Geschätzte Kosten: 3,7 Millionen Euro
(ohne Lärmschutz und ohne evtl. Mehrkosten für Baugrund und Altlasten).

Externe Gutachten wurden bisher nicht eingeholt, alle Angaben basieren auf Verwaltungs-internen Daten.

Der Plan wird in Abstimmung mit dem Hauptamt zur Vorlage bei der Bürgerbefragung überarbeitet.

Die Frage von Ortsbeiratsmitglied Thorsten Storck, ob ein Radweg vorgesehen ist, wird von Frau Wunn verneint.

Ortsbeiratsmitglied Gunther Enke befürchtet, dass der Streckenverlauf B39 zur Nachtweide den Verkehr anzieht.

Zum Thema „Lärmschutz“ teilt Frau Wunn mit, liegen keine Planungsdetails vor, d. h. es gibt keine Informationen zu Höhe, Aussehen, Neigung, exakten Standorten.
Ortsbeiratsmitglied Jörg Fröhlich sieht das Problem „Lärmschutz“ als kritischen Faktor. Bevor man in eine Abstimmung geht, sollte dieses wichtige Kriterium geklärt sein.

Die max. Lärmbelastung darf bei 49 dB liegen. Dies gilt für Neuplanungen, nicht für Altbestand.

Auf Nachfrage der stv. Ortsvorsteherin Diana Levis-Hofherr zum Grundstückserwerb teilt Carmen Wunn mit, dass einige Flächen in städtischer Hand seien. Die Grundstückeigentümer der restlichen Flächen wurden inzwischen angeschrieben. Ob die Eigentümer verkaufswillig sind, ist derzeit nicht bekannt.

Ortsvorsteher Claus Schick bietet dem Gremium an, weitere Gedankengänge und Überlegungen gerne auch nach dieser Sitzung an ihn zu richten.

Ortsbeiratsmitglied Gerhard Freytag bittet Frau Wunn / die Stadt darum, den Ortsbeirat über die weitere Vorgehensweise und Planung zu informieren. Diesem Wunsch schließt sich das Gremium an.

Ortsvorsteher Claus Schick bedankt sich bei Carmen Wunn für die Präsentation und die Erläuterungen.
Frau Wunn verlässt den Saal.

TOP 2

Antrag der CDU-Fraktion vom 27.01.2014: Geschwindigkeitsbeschränkung in der Goethestraße

---

Ortsbeiratsmitglied Alexander Graf liest den Antrag vor und stellt nachdrücklich fest, dass er dies als notwendige Maßnahme ansieht.

Der Vorschlag der stv. Ortsvorsteherin Diana Levis-Hofherr, die gesamte Goethestraße auf 30 km/h zu beschränken, wird von den Ortsbeiratsmitgliedern abgelehnt.

Abstimmung über den Antrag von Diana Levis-Hofherr:
Ja: 4 Stimmen; Nein: 9 Stimmen; Enthaltungen: 0

Abstimmung über den Antrag der CDU:
Einstimmig angenommen.

TOP 3

Ortsbildsatzung; hier: Sachstandsbericht Abt. Stadtplanung

Es wird festgehalten, dass die Ortsbildsatzung für Lachen und für Speyerdorf komplett ausgesetzt werden soll.

TOP 4

Kerweverein; hier: Gründungsvorschlag Thomas Roth

Ortsvorsteher Claus Schick erteilt Herrn Thomas Roth das Wort.

Dieser stellt den Antrag auf Gründung eines Kerwevereins, sowohl für Lachen, als auch für Speyerdorf.
Herr Roth bittet um die aktive Mithilfe aus den Reihen des Ortsbeirats.

Herr Roth wird vom Ortsvorsteher gebeten, bei der Vorbesprechung zur Speyerdorfer Wein- und Froschkerwe ein Konzept/Eckdaten vorzustellen und die Helfer zu benennen.

TOP 5

Radverkehrskonzept: Meinungsbild des Ortsbeirats

Die stv. Ortsvorsteherin Diana Levis-Hofherr hat ihre Vorschläge fristgerecht bei Frau Pauly, Abt. Stadtplanung, eingereicht. Die 9 Punkte enthaltende Vorschlagsliste wird Frau Levis-Hofherr den Ortsbeiratsmitgliedern und der Ortsverwaltung zur Information zukommen lassen.

Der stv. Ortsvorsteher Michael Frech ist der Meinung, dass das aus dem Jahre 2002 stammende Konzept als Grundlage hätte dienen können.

TOP 6

Behindertenparkplätze an der Alten Turnhalle; Antrag des VdK-Ortsverbands vom 26.12.2013

Nach kurzer Erläuterung durch den Ortsvorsteher erfolgt

Abstimmung:
Einstimmig angenommen

TOP 7

Behindertenparkplatz prot. Kirche Lachen; Zusatzschild "Sonn- und Feiertage"

Es erfolgt kurze Diskussion.

Abstimmung:
Einstimmig angenommen

TOP 8

Edonkaserne: Baupläne zum BV Bauwerk GmbH, Gebäude 03

Die Pläne liegen dem Ortsbeirat zur Einsichtnahme aus.
Auf Nachfrage teilt der Ortsvorsteher mit, dass mit dem Baubeginn demnächst zu rechnen ist.

TOP 9

Neue Bestattungsarten: Beschlussfassung

Nachdem der Text in der Friedhofsatzung § 22, Abs. 3 („An der Friedhofsmauer dürfen keine Wandplatten angebracht werden.“) herausgenommen wurde, steht der Zustimmung durch den Ortsbeirat nichts mehr entgegen.

Die Vorschläge der Verwaltung bezüglich Stelen und Rasenurnengräber werden aufgegriffen.

Abstimmung:
Einstimmig ja.

TOP 10

Mitteilungen und Anfragen

---

1. Parksituation Karl-Ohler-Straße
Es hat einen Ortstermin am 04.02.2014 (Siegfried Nickel, Ordnungsamt, und Ortsvorsteher) stattgefunden. Der Beschluss des Ortsbeirates vom 12.11.2013 wird umgesetzt.

2. Carsharing
Auf Grund eines Antrags der „Grünen“ in der Stadtratssitzung vom 30.01.2014 wird die Verwaltung verschiedene Carscharing-Anbieter anschreiben. In den Ortsverwaltungen soll die Möglichkeit geschaffen werden, Listen zur Bedarfsermittlung auszulegen.

3. Straßenbeleuchtung Böhläckerstraße
Die unterschiedliche Beleuchtung wird von Ortsbeiratsmitglied Gerhard Freytag bemängelt. Ortsvorsteher Claus Schick erklärt, dass es nicht realisierbar ist, „Alt“ gegen „Neu“ gleichzeitig auszutauschen.

4. Beleuchtung an der Schlossmauer in der Theodor-Heuss-Straße
Ortsbeiratsmitglied Carola Theobald bemängelt die immer noch fehlende Beleuchtung und bittet den Ortsvorsteher, bei der Stadt nachzuhaken.

5. Keine Leitpfosten an der K7
Ortsbeiratsmitglied Gerhard Freytag macht darauf aufmerksam, dass entlang der K7, vom Kreisel her kommend, die Leitpfosten fehlen. Der Ortsvorsteher empfiehlt, einen Antrag zu formulieren.

6. Geschwindigkeitsschilder K7 – Ortseingang
Am Ortseingang stehen in kurzen Abständen ein 70-km/h-Schild, dann folgt das Ortseingangsschild, danach die 30-km/h-Zone. Der Sinn des 70-er Schildes erschließt sich Ortsbeiratsmitglied Gerhard Freytag nicht. Ortsvorsteher Claus Schick wird bei der Stadt nachfragen.

7. Verkehrsproblem Flugplatzstraße
Die an die Ortsverwaltung gerichtete E-Mail (vom 06.02.2014) eines Anwohners wurde an die Ortsbeiräte weiter geleitet. Ortsbeiratsmitglied Alexander Graf fragt, ob eine kurzfristige Reaktion möglich ist.
Ortsvorsteher Claus Schick sieht momentan keine kurzfristige Lösungsmöglichkeit und bittet das Gremium um Vorschläge.

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Lachen-Speyerdorf, den 12. Februar 2014

(Claus Schick) (Doris Schäfer)
Ortsvorsteher Protokollführer/in